



Waldkircher bei Europameisterschaft

Waldkirch/Solkán. Das deutsche Team war mit 23 Sportlern zu den Europameisterschaften der Junioren und U 23 im Kanuslalom vom 18. bis 22. August in Solkán, Slowenien, angereist. Im Juniorenbewerb dabei war der mittlerweile in Augsburg lebende Luis Erschig vom Kanu-Club Elzwele Waldkirch. Mit 13 teilnehmenden Nationen erreichten die Titelkämpfe ein sehr hohes Niveau. Frankreich, Großbritannien, Tschechien, Spanien, die Slowakei und natürlich die Gastgeber Slowenien waren ebenfalls mit Nationalmannschaften am Start. Mit dem deutschen Juniorenteam konnte Luis Erschig Platz 5 erreichen, verpasste den Finallauf der Top 15-Fahrer im Einzel nur denkbar knapp um eine halbe Sekunde und landete schließlich auf einem guten 16. Platz.

Foto: Stefan Dietz



Perfekter Fußballtag

Region Breisgau (db). Der SC Freiburg setzte sich in seinem ersten Heimspiel der neuen Bundesliga-Saison überraschend mit 2:1 (1:0) gegen den BVB durch. Über 75 Prozent Ball durchhalten den teils ideenlosen Dortmundern nicht, selten kam es gefährlich in den gegnerischen Strafraum. Auch Superstar Haaland blieb diesmal eher blass. Der SCF begann vor 10.100 zugelassenen Zuschauern furios. Grifo knallte einen Freistoß fulminant ins Netz (6.). Ein Trainer/Obwohl Dortmund weiterhin den Ton angab, war es dann Sallai, der in der 53. Minute mit einem Rechtschuss aus kürzester Entfernung auf 2:0 erhöhte. Der BVB zeigte sich aber nicht geschickt: Passlacks Flanke drückte Freiburgs Kettel unglücklich über die eigene Linie (59.). Der SCF brachte das Ergebnis dann ohne Überflieger Zütner über die Zeit. Kevin Schades grandioses Bundesliga-debit und Maxi Eggstein es erster Einsatz im SC-Trikot wurden diesen perfekten und sommerlichen Freiburg Fußballtag schließlich ein.

Foto: Detlef Berger

Sparkassencup des TC Kollnau-Gutach

Im Endspiel gegen Kollnau-Gutach erobert TC Mengen zum vierten Mal den Pokal

Kollnau/Gutach. Eine Woche lang spielten auf der Tennisanlage des TC Kollnau-Gutach Mannschaften aus dem Elztal und Umgebung, um den mittlerweile in 17 Jahr stattfindenden Sparkassencup. Die zwölf teilnehmenden Mannschaften bestanden aus jeweils einem Herren-, Damen- und Mixed-Open, wobei die Spieler alle über 50 Jahre alt waren aber die Mannschaft jeweils um einen U-40-Spieler ergänzen dürfen.

In diesem Jahr wurden wieder am ersten Wochenende in vier Gruppen mit jeweils drei Mannschaften, die Gruppenspiele ausgetragen. Gruppensieger wurden der TC Umbrich, der TC Mengen, der TC Kollnau-Gutach und die SG Bressach/Gottenheim.

Nach der Zwischenrunde Anfang der Woche, erreichten die Teams aus Um-

brich, Mengen, Bressach/Gottenheim sowie der Gastgeber aus Kollnau-Gutach das Halbfinale. Hier setzten sich mit jeweils knappen 2:1-Siegen die Mannschaften vom TC Mengen und vom TC Kollnau-Gutach durch. Diese trafen somit im Endspiel, welches wie die gesamte Platzierungsspiele erst am Sonntag ausgetragen wurde, aufeinander. Hier besiegte der TC Mengen in zum Teil knappen Sätzen den Gastgeber und konnte sich somit den Pokal zum vierten Mal erobern.

Die Siegerehrung wurde umrahmt von der Band Saiteensprünge, die gerade über 100 Prozent Musik und gute Laune das Publikum wie schon im Jahr zuvor begeisterte.

Vorstand Wolfgang Gebrer dankte sich bei allen Beteiligten für eine sportlich interessante und gesell-

schaftlich harmonische Woche mit vielen spannenden Doppelbegegnungen. Insbesondere gab es Dank der Flexibilität der beteiligten Vereine, da alle kurzfristig mit einer Verlegung der Endrunde auf den Sonntag einverstanden waren, nachdem die Wettervorhersage einen verregneten Samstag prognostizierte.

Ebensogal sei Dank dem gesamten Helferteam des TC Kollnau-Gutach aus den Namen vom Kegverein KSC KW Kollnau, die die Bewirtung am Abschlussabend wieder souverän meisterten. Nicht zuletzt aber auch den Sponsoren, ohne deren Unterstützung eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Sämtliche Teilnehmer lobten das gesellige Miteinander, die fairen aber unkämpften Spiele und freuten sich auf ein Wiedersehen in 2022.



Die Siegerehrung mit allen zwölf Mannschaftsführern sowie dem Organisator und Vorstand Wolfgang Gebrer.

Foto: Verlein

Erfolgreich im Kanuslalom

Sieben Waldkircher bei der Schüler-DM

Waldkirch. Bei den Deutschen Schülermeisterschaften im Kanuslalom, in diesem Jahr auf der Ruhr in Schwerte ausgetragen, feierte das siebenköpfige Teilnehmerteam der Elzwele ein erfolgreiches Abschieds-



Das erfolgreiche Elzwele Team mit Landesstützpunkt Trainer Frank Schweikert und Lukas Rosenfeld.

Foto: Lena Maxeiner

Bei den Teamwettbewerben, die teilweise live im WDR-TV übertragen wurden, holten im Kajak das Jungsteam mit Pius Mack, Justus Kleinschmitt und Timon Fischer Bronze. Die noch ganz jungen Mädels mit Lily Erschig, Nole Maxeiner und Leni Mack erreichten mit einem blitznahen Mannschaftslauf Platz 6.

In den Einzelwettbewerben zogen alle sieben Waldkircher Sportler ins Halbfinale ein, herausragend Justus Kleinschmitt und Lily Erschig jeweils als Zweite ihrer Qualifikationsläufe.

Bei den Schülern A fuhr Pius Mack mit Platz 13 im Halbfinale knapp an der Finalteilnahme vorbei, Timon Fischer erreichte Platz 26.

Die Finalläufe erreichten die drei Mädels und Adrian Ferhenich. Mit fehlerfreien Läufen holte Lily Erschig (Schülerin B) Bronze, Lilly E-

gerichth wollte sich trotz einhelligen Appell einer großen Mehrheit der Mannschaftsführer nicht dazu durchringen, den Lauf zu wiederholen, wodurch einige Favoriten letztlich das Finale verpassten. Eine unbürokratische Entscheidung im Sinne der sportlichen Fairness wurde von vielen Anwesenden dabei vermisst. Justus Trostpflichtler - die Bronzemedaille im Team. Retz wurden die Sportler von Landesstützpunkt-Trainer Frank Schweikert und Lukas Rosenfeld.

Pechvogel des Wochenendes war Mifavorit Justus Kleinschmitt, der im Halbfinale der Schüler B als Zweittester aus der Strecke hervorging. Er hatte mit ansteigendem Wasserstand, mit zu niedrig hängenden Toren und einem darauffolgenden Blackout zu kämpfen. Das Schieds-



Fußballschule zu Gast beim SC Gutach-Bleibach

Gutach-Bleibach. Kürzlich schlug die Fußballschule Schlottbech im Schönwiesentadion ihre Zelte auf. Insgesamt 24 Kinder erlebten mit den beiden Trainern Markus Hecht und Lennart Bauer eine intensive Trainingswoche mit viel Fußball und jeder Menge Spaß. Auf dem Trainingsplan standen Übungen am Ball, Stationstraining, Torchusstraining und verschiedene Spieleformen, alles in allem die ganze Palette eines abwechslungsreichen Fußballtrainings. Am Ende der Woche konnten alle Beteiligten auf eine intensive Woche mit viel Spaß und Spiel miteinbringen. Fazit des Vereines: „Das Fußballcamp war eine rundum gelungene Veranstaltung. Wir würden uns freuen wenn wir im nächsten Jahr die Fußballschule Schlottbech wieder im Schönwiesentadion begrüßen dürfen.“

Foto: Vereine

Revanche für Pokalniederlage

FC Teinigen - FC Waldkirch 1:2 (0:0)

Waldkirch. In einem unkämpften Derby gelang den Elzwele beim FC Teinigen der zweite Saisonsieg und damit die Revanche für die Elzwele-Pokalniederlage vor fünf Tagen im Klarestadion.

Das Spiel war geprägt von intensiven Zweikämpfen im Mittelfeld, beide Teams schenkten sich nichts. Ein leichtes Chancenplus war bei den Gastgebern zu verzeichnen. Einen gefährlichen Distanzschuss von Tom Hodel konnte Lukas Lindl im Waldkircher Gehäuse nur mit Mike Kellner (11.)

Glück hatte Lindl als Stephan Stübbe nach einem Solo zur Latenunterkante traf (30). Kurz danach prallte er einen von Niklas Droppick (35.) Waldkirch hatte einige sehenswerte Konterispiele, bei denen aber das Pass meist zu ungenau gespielt wurde.

Die beste Chance hatte Michael Tischer, dessen Droppick von Niklas Kraus zu Eck abgewehrt wurde (41.). In der Nachspielzeit konnten sich beide Keeper nochmals auszeichnen, als in zwei entschlossene Aktionen heikle Situationen entschärften.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Richtung zu keiner Zeit an Intensität ein. Nach einer Freistoßflanke von Simon Schütts aus der eigenen Hälfte landete der Ball bei Spieltrainer Fabian Noppel. Mit

dem Rücken zum Tor nahm er den Ball an, überlieferte die Abwehrnetztorwart und zirkelte den Ball ins Torbogen (63.).

Fünf Minuten später war es wieder Stübbe, der zum Abschluss kam und erneut an Lindl scheiterte. Als Sandro Rautenberg, nach Flanke von Wolfgang Meder, mit einem tückischen Kopfball/Aufsetzer Krause überwand und auf 0:2 erhöhte (80.), schied die Monatscheidung gelang. Doch eine Minute später gelang Niklas Bab der Anschlusstreffer. Nach feinem Dribbling in den Strafraum ließ er Lindl mit seinem Flachschnucke kam ins Tor.

In der Schlussminute kam es erneut zum Duell zwischen Stübbe und Lindl. Zur Erleichterung der zahlreichen Waldkircher Anhänger gelang Lindl wieder als Sieger hervor. Mit einer genauen und konzentrierten Defensivleistung, einem glänzend aufgelegten Lindl und dem nötigen Quäntchen Glück holte der FCW nicht unwertend den zweiten Saisonsieg im Derby beim FC Teinigen.

FSV RW Stogen II - FC Waldkirch 1:2 abgesetzt.

Vorschau

Der FC Waldkirch trifft am Sonntag, 15. Uhr, im Klarestadion auf den Oldenburgern. Der dem ehemaligen Waldkircher Trainer Benjamin Pfahler. Das Vorspiel um 12.15 Uhr bestreitet das Förderteam gegen die SV Hochdorf.

Starker Wille im Erle

SV Endingen - SF Elzach-Yach 2:3 (1:0)

Elzach. Eine starke Willensleistung der Mannschaft und ein Kopfballtackel von Jonas Schmeider in der Schlusswertelrunde besorgten für die SF Elzach-Yach als Gäste aus dem Elztal einen dadurch nicht ganz unvertreten aber natürlich auch glücklich Dreier im Endgänger Erlestadion.

Den verhinderten Coach Marco Dufner vertreten Bernd Grunwald und Florian Schätzle und ihnen gefolgt wurde, was sie zu sehen bekamen. Schendle Ballverluste im vorderen Drittel und wenig Durchsicht über die Flügel. Und so dauerte es gerade sieben Minuten, als Endingens Spielvater Johannes Geng zum ersten Pass bekam und den Ball an Wölfel zum 1:0 Rechts ins linke untere Eck schob. Erst nach und nach konnte Elzach mit einigen guten Spielwechsellösungen Teile ihres spielerischen Potenzials aufzählen lassen.

Auch die zweite Hälfte begann zu nicht mit besseren Chancen für die Kaiserstühler und das zweite Tor ließ nicht lange auf sich warten. Torhüter Wölfe machte einen Ausfall an die Seitenlinie, um zu klären, und wird ungenutzt. Niklas Kopp traf mit einem

Schmerer ins verwaiste Tor zum 2:0 (63.).

Danach hatte Endingen mit zwei weiteren Chancen, die aber Fabian Wölfe entschärfte. Aber wer hätte hier noch etwas auf diese Güsternmannschaft gesetzt, außer diese selbst. Und dies spricht für die Moral. Nun gab es erste gute Abschlüsse auch der eingewechselten Hans Becherer und Marc Grunwald. Aber auch Innenverteidiger Jannik Bayer schaltete sich verstärkt nach vorne ein.

Man nahm nun zunehmend das Heft in die Hand und wurde belohnt. Mit seiner Kopfballstärke konnte Jonas Schmeider mit einem lupenreinen Hammer und drei Kopfballen aus kurzer Distanz die Tore für einen nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg. Doch die Mannschaft glaubte wohl immer an sich und kam über diesen Willen zum ersten Verbandsdrei-er in dieser Saison.

Stark, bevor es diese Woche zwei mal auswärts in der Werner-Gieseler-Arena gegen den Ligakonkurrenten vom Bodensee, den FC Radolfzell, geht. Zunächst am Mittwoch bereits um 17:30 Uhr im SBV Pokal-Achtfinale und am Sonntag um 15 Uhr in der Liga.

Simsowald ohne Torhüter

SG Preetchal I vs. SGSO I 3:1 (2:0)

Simsowald. Simsowald machte zu viele Fehler und zu wenig aus seinen zahlreichen Torchancen. Preetchal spielte effektiv und erzielte aus vier Chancen drei Tore.

Vor großer Kulisse entwickelte sich vom Anpfiff weg ein spannendes und intensives Nachbarschaftsduell. Simsowald kam deutlich besser ins Spiel und hatte in der Anfangsveranstaltungsphase drei dicke Chancen. Mit zwei Toren binnen zwei Minuten bestrafte Robin Dengler zwei Abstimmungs- und Stellungsfehler der Simsowaldler, während Fabian Geng mit einer weiten Großschuss nach dem Torwart schickte (39.).

Nach dem Seitenwechsel erzielten die Gäste Spielbestimmend und erarbeiteten sich weitere gute Toregelegenheiten. Verdient fell dann auch der Anschlusstreffer zum 2:1 (71.)

durch Calvin Kopanka nach einem gelungenen Angriff über Geng und Vortageberger Daniel Trenkle. Nun war Simsowald endgültig am Drücker und Preetchal schien zu wankeln.

Leider brachen sich die Gäste mit einem weiteren individuellen Fehler selbst um eine bessere Ausgangsposition für das Schlussspiel. Ein Ballverlust nach einem Dribbling ohne Absicherung ermöglichte der Heimelf eine gute Konterstellung, die zum 3:1 (81.) genutzt wurde. In der verbleibenden Spielzeit blieben weitere gute Simsowaldler Chancen durch Trenkle, Kopanka, Geng und Heberitz (22.) ungenutzt, so dass sie letztlich eine bittere Niederlage einstecken mussten. Schwere war der unnötige Verlust der drei Punkte wenige allerdings die schweren Verletzungen von Timo Hug (Hand) und Daniel Trenkle (Kopf).